



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1923

150 (29.3.1923) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-208674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-208674)

Donnerstag, 29. März

Abend-Ausgabe

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Besugungspreis: 37 Mannheim und Umgebung...

Anzeigenpreis: Bei Vorauszahlung des St. Seite M. 600.-

Beilagen: Der Sport vom Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Modezeitung. Aus Zeit u. Leben mit Mannheimer Frauen-Zeitung u. Mannheimer Musik-Zeitung

Aus der Ruhrdebatte des Unterhauses

Ist zur Ergänzung noch nachzutragen, daß Baldwin in seiner im Namen der Regierung abgegebenen Erklärung die europäische Lage mit dem Beginn eines ernstlichen ausgebreiteten Streiks verglich.

In seiner Rede teilte Esquith noch mit, es sei über die Rede des Ministers Rosenbergs mit einem Reuter-Telegramm versehen worden, das einen vollständigeren, und wie er glaubt, richtigeren und angemessenen Eindruck gebe, als er vielleicht durch ein anderes Telegramm, das darüber in der englischen Presse erschienen sei, erzielt werde.

Unterstaatssekretär MacNeill erklärte über die Rede des deutschen Außenministers, der Vorstoß, daß ein Ausmaß von internationalen Wirtschaftskrisen den Betrag der Reparation festlegen solle, sei tatsächlich derselbe, den Hughes einige Monate vorher in Amerika gemacht habe.

Ramsay MacDonald erklärte, die Regierung dürfe nicht gefassten, daß dieser Kampf solange weitergehe, bis die eine oder die andere Partei unterlegen sei.

Aufführungsreise Coucheurs nach England

Wie Berlin im Leitartikel des „Echo de Paris“ mitteilt, hat sich Coucheur nach London begeben, um dort über seine letzte Rede zum Rheinlandproblem, die in England sehr misverstanden worden sei und Mißtrauen erweckt habe, Aufklärung zu geben.

Englische Pressestimmen

Die „Times“ schreibt, daß das Suchen nach einer Reparationspolitik wiederum schiefgeschlagen ist. Die Schwierigkeit liegt darin, daß weder Frankreich noch Deutschland einen bestimmten Verhandlungspunkt vorgegeben haben, an den eine aktive englische Politik anknüpfen könnte.

Die Westminster Gazette sagt: Wenn eine einfache Methode erwirkt, um die Beratung zwischen der französischen und der englischen Politik durchzuführen, so würde sie seit langem angewendet worden sein. Es ist nicht die geringste Aussicht dafür vorhanden, daß das englische Parlament irgend eine Form der Ensmilitarisierung des Rheinlandes gutheißt, die nicht die volle Zustimmung Deutschlands findet.

Poincaré ist durchschaut

Das ehemalige Mitglied der Rheinlandkommission für die Vereinigten Staaten, Sir Berthold Rogers, wendet sich für die angesehenen amerikanischen Zeitschrift „The Nation“ vom 14. März 1923 in einem Artikel „Gegen die Inaction“ mit bemerkenswerter Schärfe gegen den Einbruch in das Ruhrgebiet. Er schreibt u. a.:

Mehrere Faktoren haben die gegenwärtige Ruhrsituation verursacht. Einmal ist die deutsche Kriegsschuldfrage immer wieder heißer diskutiert worden, als irgend ein Land von der Größe Deutschlands so rasch im Stande wäre. Frankreich wollte das; es hat es immer gewußt und hat doch Summen gefordert, die Deutschlands Verordnungen sicher stellen würde.

Frankreich gegen eine Internationalisierung des Rheinlands

Der diplomatische Mitarbeiter der „Daily Mail“ versichert in einer anscheinend informierten Notiz, die französische Regierung lehne den Vorschlag einer Internationalisierung des Rheinlands vorerst ab. Sie bestreite darauf, daß die Besetzung des Rheinlands unbedingt bis 1935 dauern müsse. Nach 1935 könne vielleicht von einer Internationalisierung die Rede sein, doch würde Frankreich auch hier Gewissheiten fordern.

Die Lage in der Pfalz Der Zwischenfall in Frankenthal

Mit der Anwendung der Sonderordonnanzen 133 und 154 der Interalliierten Rheinlandkommission ist in der Pfalz begonnen worden. Diese beiden Ordonnanzen bestimmen, daß Waren, die von strikten Staatsangehörigen bei Firmen in besetzten Gebieten bestellt und ablieferungsbereit sind, von der Rheinlandkommission beschlagnahmt werden können.

Die Beschlagnahme hat, wie schon kurz berichtet, am Dienstag stattgefunden. Die deutschen Arbeiter verzweigten natürlich jede Mißbilligung bei der Verladung der beschlagnahmten Motoren. Da die einzelnen Güter ziemlich beträchtliche Gewichte haben, (zum Teil nahezu 1000 Kilo), so war die Frage, wie verladen werden soll, nicht ganz einfach zu lösen.

Der Vorfall zeigt, daß, wie im Ruhrgebiet, so auch in der Pfalz Arbeiter und Beamte am Standpunkt stehen, daß sie in einem Werk nichts zu tun haben, solange die Besatzungsmacht darin herrscht.

Die Justizhande

Der Bonner Oberbürgermeister Dr. Balf ist verhaftet worden, ebenso der Redakteur Wendel von der „Bonner Zeitung“ wegen seiner Stellungnahme zum Nordsondion auf Smoots.

Wie aus Offenburg gemeldet wird, ist Regierungsrat Sänger nach Verbüßung einer 30tägigen Gefängnisstrafe entlassen und ausgewiesen worden.

Das französische Vollgericht in Verdun verurteilte einen Zeitungshändler aus Wehrheim wegen Verkauf verbotener Berliner Zeitungen zu 800 000 Mark Geldstrafe.

Im Gefängnis zu Verdun herrschen haarkraude Verhältnisse. Die Gefangenen, über hundert, sind mit Geschlechtskrankheiten zusammengespickt. Hygienische Einrichtungen sind nicht vorhanden oder dürfen nicht benutzt werden.

Das Statut für das Memelland

In Paris begannen diese Tage vor der Botschafterkonferenz die Verhandlungen über das Statut für das Memelland. Anlässlich dieser Laßache weist der ehemalige Chefredakteur des „Memelländer Dampfboot“, Genrich, in der „D. A. S.“ darauf hin, daß 1. die litauischen Forderungen den deutschen Wünschen in keiner Weise entsprechen, daß 2. die bisherigen litauischen Maßnahmen dem Memelland besonders wirtschaftlich großen Schaden gebracht hätten.

Bedrängnis der Deutschen durch Polen

In der letzten Stadtverordnetenversammlung in Königshütte wurde infolge Spaltung der deutschen Mehrheit ein Mitglied der polnischen Fraktion zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Nach der Wahl setzte sofort die Vergrößerung der deutschen Mehrheit ein, indem das Präsidium polnisch sprach und versagte, daß alle Anträge und Beschlüsse in polnischer Sprache gefaßt werden.

In Kattowitz, der Hauptstadt von Polen-Ober-Schlesien, ist die Fraktion der Polen in die Obstruktion eingetreten, weil ein katholischer deutscher Geistlicher zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt wurde. Der Oberbürgermeister, ein Deutscher, hat sein Amt niedergelegt.

Zum Rücktritt der Oldenburger Regierung

Wird noch gemeldet, daß der Reichsanwalt in dem Bestreben, die Aufregungen der Wahlbewegung namentlich von dem belegten Wiltener Lande fernzuführen, der oldenburgischen Regierung den Gedanken an eine Verschiebung der im Juni fälligen Wahlen während des Abwehrkampfes nahegelegt habe. Da dieses Gesetz eine Verfassungsänderung bedeutete, so bedurfte es zur Annahme einer Zweidrittelmehrheit. In der getrigen Landtagsversammlung wurde in namentlicher Abstimmung das Gesetz abgelehnt, da sich nur 28 Stimmen dafür fanden. Die Minister der Koalitionsparteien, die bisher die Regierung bildeten, sind darauf zurückgetreten. Man glaubt, daß bis zu den Landtagswahlen, die nun stattfinden müssen, ein Beamtensministerium die Geschäfte führen wird.

Projekt eines Weichsel-Donau-Kanals. Im polnischen Ministerium für Öffentliche Arbeiten wird das Projekt der Kanalverbindung zwischen Weichsel und Donau beraten. Die größte Aufgabe dabei wird der Bau einer Talsperre an der Weichsel bei Krakau sein.

Die Friedensrolle des Papstes

Berlin, 29. März. (Von unserm Berliner Büro.) Aus Rom wird gemeldet: Eines der wichtigsten Ergebnisse der letzten Besprechungen in Rom dürfte ein Beschluß des heiligen Vaters sein, gelegentlich des Osterbrieves einen Hirtenbrief zu veröffentlichen. Der Papst wolle zur Befriedigung der Welt beitragen. Er sei aber überzeugt, daß es nicht möglich sei, ohne gleichzeitig die Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland zu verbessern.

Deutsche Mitteilungen an Amerika

Berlin, 29. März. (Von unserm Berliner Büro.) In einem hiesigen Mitteilungsblatt ist von einer neuen Denkschrift die Rede, die der deutsche Botschafter in Washington der amerikanischen Regierung übermittelt haben soll. Wie wir erfahren, ist die Werbung in dieser Form unzutreffend. Es handelt sich lediglich um Mitteilungen, die der amerikanischen Regierung im Verlaufe von diplomatischen Erdörterungen gemacht worden sind.

Deutsches Reich Die Rechte der Beamtenräte

Im Reichsausschuß für Beamtenangelegenheiten wurde, wie schon kurz berichtet, ein gemeinsamer Antrag der Demokraten und Sozialdemokraten angenommen, wonach ein Mitspracherecht der Beamtenräte nicht bestehen soll: 1. bei Entlassungen, die auf einer gesetzlichen oder vertraglichen oder durch Schlichtungsbehörden vermittelten Verspätung beruhen oder die durch strafgerichtliches oder Disziplinargerichtsurteil ausgesprochen sind; 2. bei Entlassungen, die durch Auflösung oder Umbildung von Behörden oder durch ganzliche oder teilweise Stilllegung des Betriebes erforderlich werden; 3. bei stillfristigen Kündigungen aus einem Grunde, der nach dem Gesetz zur Kündigung eines Dienstlichen Verhältnis ohne Einhaltung der Kündigungsfrist berechtigt. Ferner wurden zur Schlichtung und Entscheidung von Streitigkeiten eingehende Bestimmungen über die Bildung von Schlichtungsausschüssen getroffen. Die weiteren Beratungen des Ausschusses wurden bis nach Ostern vertagt.

Das Befinden Dr. Cunos

Berlin, 29. März. (Von unj. Berl. Büro.) Das Befinden des Reichsanwalters ist noch nicht ganz normal. Er ist aber aus dem Wege der Besserung und verhältnismäßig munter. Weitere Komplikationen sind nicht zu erwarten. Er muß aber noch einige Tage Bettruhe haben.

Inoffizielle des preussischen Staatskommissariats. Das preussische Staatskommissariat wird, wie wir bereits mitteilen, aufgelöst werden. Die Obliegenheiten des Staatskommissariats werden künftig von der Postabteilung des Ministeriums des Innern wahrgenommen werden.

Badische Politik

Der Sturm im Gogje Wasser.

Der durch das Verhalten des Zentrums gegenüber einer vor 16 Jahren (!) im Wahlkampf gefallenen Neuherung des deutschnationalen Abg. Rayer angefaßt worden war, hat sich nunmehr beruhigt. Im Haushaltsausschuß des Landtages gab Abg. Rayer in Anwesenheit des Zentrums eine längere Erklärung ab, in der er erneut betonte, er habe keine Veranlassung, von dem Gedanken der damaligen Ausführung etwas zurückzunehmen. Im Anschluß daran gab Staatspräsident Remmert dem Inhalt zweier Briefe bekannt, die in der Angelegenheit zwischen ihm und dem Zentrumspartei gewechselt worden sind.

Der Chef der Zentrumspartei, Dr. Schäfer, antwortete dem Staatspräsidenten, er trage Bedenken, dem Ersuchen des Staatspräsidenten nachzukommen. Eine Lösung sei dadurch nicht herbeizuführen, aber er stelle die Bedenken zurück. Abg. Rayer erklärte hierauf, er behalte sich vor, auf die Sache zurückzukommen. Dann erklärte der Vorsitzende des Haushaltsausschusses die Angelegenheit für erledigt und das Zentrum nahm an den Sitzungen wieder teil.

Lezte Meldungen

Das Ergebnis der Goldanleihe

Berlin, 29. März. (Von unj. Berl. Büro.) Ueber das Ergebnis der deutschen Goldanleihe wird voraussichtlich im Verlaufe des heutigen Tages eine amtliche Mitteilung herausgegeben werden.

Berlin, 29. März. (Von unj. Berl. Büro.) Die „Karte Tschow“ berichtet heute, daß die russische Broschüre für die Arbeiter an der Ruhr, deren erste Karte am 25. März von Moskau abgegangen sei, voraussichtlich heute in Hamburger Hafen eintreffen werde. — Das kommunistische Organ bläht sich natürlich mächtig auf und verweist darauf, daß das proletarische Deutschland nicht allein lebe und daß Sowjetrußland bereits heute in der Lage sei, dem deutschen Proletariat greifbare materielle Hilfe zu bieten. Wenn die „Karte Tschow“ die politische Bedeutung dieser Affektion rühmt, so läßt sie natürlich außer acht, daß dieses Brot von der Sowjetregierung dem eigenen hungernden Volk entwendet wird, um es für durchsichtige politische Zwecke nach Deutschland zu senden.

Paris, 29. März. Das Abkommen über die Besetzung der amerikanischen Besatzungstruppen ist zwischen den Alliierten grundsätzlich fertiggestellt. Die Schuld an Amerika soll in 12 Jahreszahlungen abbezahlt werden.

Gendarmen bei Breiten, 29. März. Der bei seinen Eltern in einem Bahnhofsheim wohnende Arbeiter Hermann Kühne wurde, als er auf dem Bahnkörper entlang ging, von einem Zug überfahren und sofort getötet.

Städtische Nachrichten

Das Eisenbahnunglück auf der Würzburger Strecke

Ein Wagenbremser tot, großer Materialschaden.

Die von uns bereits im Mittagsblatt gemeldete Entgleisung bei Bockberg-Wörlingen stellt sich als ein schweres Eisenbahnunglück dar.

Wie gemeldet, war die Strecke Bockberg-Bauha heute vormittag noch gesperrt.

Wie wir weiter erfahren, erfolgte der Anprall gegen 11 Uhr abends. Schwere Beschädigungen erlitt der Gepädk., der Post, wie der Speisewagen.

Der Verkehr ist vorläufig noch vollständig unterbrochen.

Gründonnerstag — Karfreitag

Die festlichen Höhepunkte der Kar- oder stillen Woche sind der Gründonnerstag und der Karfreitag.

Aus der Arbeit der Wucherpolizei

Die Wucherabteilung der Fahndungspolizei hat bei der Kontrolle auf dem Schlachthofmarkt einen 55 Jahre alten Viehhändler aus Sivesheim wegen Preistreibelei festgenommen.

Wegen Preistreibelei mit Wein gelangte ein hiesiger Wirt zur Anzeige, weil er in seiner Wirtshaus Wein zum Preise von 8000 Mark das Liter absetzte.

Des Weiteren gelangte ein Kaufmann zur Anzeige, weil er sich für 1 Liter Petroleum 1800 Mark geben ließ.

Aus der Evang. Gemeinde. In den morgigen Vormittags-Gottesdiensten werden in allen Kirchen die Kirchenbücher mitzulesen.

Von der Jesuitenkirche. Am Karfreitag predigt in der Jesuitenkirche vormittags 1/10 Uhr zum letzten Male der Caritassekreterär Franz aus Ludwigsbrunn.

Neue Zuständigkeitsordnung der Post. Eine neue vorläufige Zuständigkeitsordnung für die Reichs-, Post- und Telegraphenverwaltung wird am 1. April eingeführt.

Wo bleibt das Metallgeld? An Dreimarkstücken aus Nürnberg wurde im Februar d. J. 40,6 Mill. Mark ausgeprägt.

Verfilmte Filmkontrolle. Um eine möglichst einheitliche und gleichmäßige Handhabung der polizeilichen Kontrolle der Filmreflektoren (Plakate, Bühnenausgaben, Programme usw.) zu erreichen, hat das Ministerium des Innern besondere Richtlinien ausgearbeitet.

Die teuersten und die „billigsten“ Gegenden. Ueber die Feuerung in den einzelnen Gegenden hat das Städtische Reichsammt eine lehrreiche Untersuchung gemacht.

Diebstahlschronik. Entwendet wurden nach dem Polizeibericht in der Zeit vom 22. bis 27. März: Aus dem Hofe einer Wirtshaus in Sandhofen ein Herrenfahrrad Mark „Grünner“.

Tod durch Erhängen an einem holländerbusch. Gestern vormittag gegen 11 Uhr wurde ein unbekannter, vermutlich dem Arbeiterstande angehörig, etwa 55 Jahre alter Mann an einem holländerbusch im Feldgewann Harlach etwa 500 Meter hinter dem südlichen Gutsdorf in Neuostheim erhängt aufgefunden.

Marktbericht

Diejenigen Hausfrauen, die durch Erfahrungen gewöhnt, heute früher als gewöhnlich den Wochenmarkt besuchen, legen weite Besuche an den Tag, sie erheben wenigstens die Ware, die sie einkaufen wollen.

Die Käufe auf die Säcke und Böttche der Fischhändler war so stark, daß die beträchtliche Zufuhr schon abhandelt.

In Schnitt- und Topflumen entsprach das Angebot den bevorstehenden Feiertagen. Sehr gern gekauft wurden Mähende Zweige, von denen wir annehmen, daß sie von Obstgärten stammten.

Kartoffeln 55—60 M (60 M), Weizenrot 280—380 M (gegen 340—350 M in der Vorwoche).

Aus dem Lande

Weißenheim. 29. März. Seinen 95. Geburtstag feiert dieser Tage in geistiger und körperlicher Frische der älteste Bürger in Weißenheim.

Heidelberg. 28. März. Bei einem Einbruch in ein Kleidergeschäft wurden Anzüge und Mäntel im Werte von über 2 Millionen Mark gestohlen.

Baldorf bei Wiesloch. 29. März. Bei der Verteigerung eines kleinen Wohnhauses mit Scheuer, Schuppen und kleinem Hausgarten wurde ein Höchstgebot von 7,3 Millionen Mark erzielt.

Ah. Unterfarnbach. 28. März. Am vergangenen Sonntag veranstalteten die Kinder einen wohlgeplanten Sommerfesttag.

Sttingen. 29. März. Unter trostlichen Umständen ist der 67jährige Rittmeister a. D. Ferdinand Raper aus Marzell gestorben.

Frelburg. 29. März. Das schon längst sprachspreife Projekt des Umbaus und Vergrößerung des Frelburger Hauptbahnhofes wird nächstens sichbarer in Erscheinung treten.

Heidelberg. 29. März. Kürzlich wurde bei Reparaturarbeiten bemerkt, daß aus dem historischen Gallerium Bleiplatten entwendet worden sind.

Nachbargebiete

Darmstadt. 28. März. Ueberfahren und getötet wurde am Mittwoch der Rechnungsrat im Ministerium Math. Schönberger durch die elektrische Straßenbahn.

Gerichtszeitung

Interessantes um Obdenburger Haeuher-Prozess. Aus dem Prozess gegen den „Apffel“ Haeuher, der, wie gemeldet, vom Obdenburger Landgericht zu 1 Jahr 9 Monaten Gefängnis und 1 Million Mark Geldstrafe verurteilt wurde.

Drittens wurde Haeuher und seinen Anhängern vorgeworfen, aus dem Hause des Grafen von Bothmer Silber gestohlen zu haben.

Eine Million Geldstrafe für Kohlenwucher

Ein sehr trauriger Fall von Wucher durch Zurückhaltung von Kohlen lag gestern der Beurteilung des Wuchergerechtes Berlin vor.

Verurteilte Fischsmuggler

Konstanz. 28. März. Die Strafammer hat sich mit einem sehr umfangreichen Fischsmuggel beschäftigt, an dem der 42jährige Fischhändler Aloisus Hahlbacher und der 55jährige Fischhändler Albert Wehrle, beide von Alesnsbach, sowie der 45jährige Fischhändler und Händler Adolf Gröpp von Rogendorf beteiligt waren.

Wenn's patzt, bizelt beist auf dem Harboden dann ist eine Waschung mit Helipon nötig u. eine wahre Wohltat.

Helipon wäscht und desinfiziert und desinfiziert ist überall erhältlich.

Sportliche Rundschau

Pferdesport

sr. Rennbeginn in Karlsruhe. Das herrliche Wetter trug am Sonntag das Seine zu bei, um der beliebten Bahn des Vereins für Hindernisrennen an ihrem Größungsstage einen Riesenerfolg zu verschaffen.

Rudersport

* Trainingsbericht. Der Ludwigshafener Ruderverein hat sein diesjähriges Training mit einem Junior-Staffler und 13 Jungmännern aufgenommen.

Leichtathletik

* Der bedeutendste Querfeldeilauf Europas, das Groß Country der 5 Nationen, das abwechselnd in Frankreich, England, Schottland, Irland und Wales ausgetragen wird, sah bei der letzten Durchführung dieser Tage in Paris den Engländer Bie Witt, den englischen Maßballspieler, in Front.

Neues aus aller Welt

Die Ursachen des Wiesbadener Theaterbrandes. Intendantur und Stadiodirektion nehmen in einer offiziellen Erklärung zu der Brandkatastrophe Stellung. Der Brand, so wird u. a. ausgeführt, entstand nach einer „Kienig“-Aufführung.

Mit dem Schulzeugnis in den Tod. In der Schloßstraße in Frankfurt wurde ein achtjähriges Mädchen, das mit dem guten Schulzeugnis und der Befreiungsnote in der Hand, freudig strahlend nach Hause eilen wollte, von einem auswärtigen Auto überfahren und auf der Stelle getötet.

Schwerer Automobilunfall. Sonntag nachmittag fuhr ein Privatautomobil in Friedrichshagen gegen einen Baum; die Insassen wurden auf das Pflaster geschleudert.

Brandkatastrophe. Gut und Gemeinde Reptom im Regierungsbezirk Köln, wurde von einer schweren Feuersbrunst heimgesucht. Auf dem Gut entstand ein Feuer, das schnell umhüllte, das Stallgebäude, sowie die Häuser dreier Gutstagehörer und dreier Besitzer der Gemeinde vollständig einscherte.

Verhaftung von Kriminalbeamten. Ein Teil der Kriminalpolizei in Weiden ist von einem nach Weiden kommenden Trupp Berliner Kriminalisten verhaftet worden.

Wetternachrichten der Karlsruher Landeswetterwarte. Beobachtungen hiesiger Wetterstation 17. morgens.

Table with weather data columns: Ort, Höhe, Luftdruck, Temperatur, etc. Rows include Karlsruhe, Rastatt, etc.

Im allgemeinen dauert unter der Herrschaft des Hochdruckgebietes das teilweise heitere und ziemlich warme Wetter an, doch hat eine durch Deutschland sich erstreckende Hochdruckfurche gestern vereinzelt Gewitter und Schläge verursacht.

Voraussichtliche Witterung bis Freitag 12 Uhr nachts: Meist heiter und trocken, vereinzelt Gewitterregen, mäßig warm.

Aus Handel und Industrie

Starke Zunahme der Gesellschaften mit beschränkter Haftung

Vor kurzem ist auf die überaus starke Zunahme der Zahl von Umwandlungen von Einzelunternehmen oder offenen Handelsgesellschaften in Aktiengesellschaften seit Kriegsende hingewiesen und dabei betont worden, daß die Statistik der Aktiengesellschaften ein betrübendes Bild der wirtschaftlichen Not unserer Zeit sei.

Die Ludwigshafener Stadtanleihe

Das bisherige Ergebnis der 12% reichsmündelsicheren Ludwigshafener Stadtanleihe beträgt ohne die Zeichnungen des rechtsrheinischen Bayern, deren Höhe noch nicht bekannt ist, 320 Millionen M.

Meurer'sche A.-G. für Spritzmetall-Veredelung (Meag) Berlin

Die G.-V. genehmigte die Dividende von 60% (20%). Im neuen Jahre dürfte namentlich eine wesentliche Steigerung der Einnahmen auf Lizenzgebühren erwartet werden.

Brown Boveri & Cie. A.-G., Mannheim. Die in Waldshut abgehaltene a. G.-V. am 26. März genehmigte die Kapitalerhöhung um 40 auf 250 Mill. M.

Jean Schotthöfer A.-G. Waagen- und Maschinenfabrik in Schifferstadt. Auf der Tagesordnung der zum 12. April nach Mannheim berufenen a. G.-V. stehen u. a. folgende Punkte: Beschlußfassung über Kapitalerhöhung um 18 auf 20 Mill. M.

Tonwerk-Macke A.-G. Oberhausen (Amt Bruchsal). Die erste a. G.-V., der im August v. J. mit zehn Mill. M. gegründete Aktiengesellschaft genehmigte die Regularien und die Ausschüttung einer Volldividende von 20% für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 1922.

Börsenberichte

Frankfurter Wertpapierbörse

* Frankfurt, 29. März. (Drahtb.) Der Besuch an der Börse war trotz der bevorstehenden Feiertage ziemlich reger. Es waren scheinbar noch Käufe der Spekulation zu erledigen, welche gestern nicht mehr zum Abschluß kamen.

Berliner Wertpapierbörse

* Berlin, 29. März. (Drahtb.) Heute vormittag zogen die Devisen im Anschluß an die gestern nachmittägliche Festigkeit auf einige Käufe der Industrie und des Handels weiter etwas an.

Devisenmarkt

Mannheimer Devisenmarkt, 29. März. Es notierten am hiesigen Platze (alles Goldkurs): New York 21350 (223000), Holland 8500 (8450), London 100150 (100000), Schweiz 3375 (3925), Paris — (—), Brüssel — (—), Italien — (1050), Prag 650 (600).

Die Mark kam mit 0,0047% aus New York, was einem Dollarkurs von 21355 M. entspricht. Die Tendenz ist sehr unsicher.

Frankfurter Notenmarkt 29. März.

Table with columns: Geld, Brief, and various bank notes like Amerikanische Noten, Belgische, etc.

Frankfurter Devisen

* Frankfurt, 29. März. (Drahtb.) Im Frühverkehr setzten die Devisen fester ein. London zeitweise 100 600, New York 21 500, später schwächte sich der Markt wieder etwas ab.

Table with columns: Antilab, Geld, Brief, and various bank notes like Holland, Belgien, etc.

Berliner Devisen

Table with columns: Antilab, Geld, Brief, and various bank notes like Holland, Belgien, etc.

Waren und Märkte

Mannheimer Produktenbörse

m. Mannheim, 29. März. (Eig. Bericht.) Trotz der bevorstehenden Feiertage war die Tendenz an der heutigen Produktenbörse etwas angenehmer. Es machte sich eine etwas bessere Nachfrage bemerkbar.

Offizielle Preise der Mannheimer Produktenbörse

Table with columns: Weizen, Roggen, Gerste, etc. and their prices.

Tendenz: Ruhig, Mehl zweithändig 150—155 000 M.

Mannheimer Viehmarkt

Zum Viehmarkt am 28. März wurden aufgetrieben: 140 Kälber, 125 Schweine, 305 Ferkel und Läufer. Preise für 50 kg Lebendgewicht: Kälber 1. und 2. Kl. 200—280 000 M.

Verantwortlicher, Drucker und Verleger: Dr. Hermann Dr. Haas, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E 6, 2.

Alle Familien-Anzeigen wie Verlobungs-, Vermählungs-, Geburts-, Todes-Anzeigen finden durch den Mannheimer General-Anzeiger weiteste Verbreitung! Ermäßigte Preise auf Mannheimer Anzeigen

Georg Freiberg

Roman von Igna Maria

(Nachdruck verboten)

(Fortsetzung)

Georg schrat auf, seine Kameraden schickten sich an, den Rehr...

Er mußte es eben als Episode betrachten; weshalb alles...

Georg wandte sich, nun kam das Grübeln wieder, das nutzlose...

Sprachlos starrte er den Anwesenden an.

„Der Kerl ist verrückt!“ Herdebrand betrachtete ihn kopfschüttelnd...

„Wenn Ihr jetzt nicht „O Tannenbaum“ singt,“ Georg drohte...

Georg hatte seinen Willen erreicht, auch die übrigen schloßen...

„O Tannenbaum, o Tannenbaum, Wie grün sind deine Blätter!“

Fröhlichen Herzens sah Georg in der Bahn und fuhr der Hel...

Die Weihnachtserwartung vermochte er diese Freudenbotschaft kaum...

In den Ferien wollte er arbeiten, damit er seinem Väter...

Georgs Heimat hatte zur Begrüßung ihren prächtigsten Winter...

Die hartgefrorenen Schneedecke knirschte unter seinen Füßen...

Ran war wohl auch Paul Trebisch nach Hause gefahren, ob...

Es dunkelte bereits, als Georg die Laminenstrasse erreichte...

Vorsichtig öffnete Georg die Tür, damit die Klingel nicht schrille...

„Junge!“ Der Schütze sprang vom Tische auf.

„Tane Lina, ich wollt Euch überraschen.“ Georg sog volle...

Georg gab getreulich Bericht über alles und dann kam die...

Lina Damm sah ehrsüchtig zu Georg auf. Ingenieur —?

Johannes Freiberg blickte voller Stolz auf seinen Sohn, dem...

Georg entwickelte seine Pläne, daß er vorerst Vorlesungen an...

Lina Damm wurde es unheimlich, was wollte er denn nach alles...

„Habt Ihr schon einen Tannenbaum?“ fragte Georg am an...

Rach dem Frühlingsstapfe Georg durch die verschneiten Gassen...

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen

Die Firma Georg G. m. b. H. in Mannheim...

Wir belegen dies zur öffentlichen Kenntnis...

Die Bescheidungen und Pläne liegen während...

Mannheim, den 19. März 1923.

Sachliches Bezirksamt — Postfach 123 D.

Freie Realschule Schwarz, M 3, 10

mit Abend-, Volksschule und mit Abendkursen für Erwachsene...

Apollo-Café, G 6, 3

Freitag, den 30. März abends 8 Uhr Karfreitags-KONZERT...

Bei einem Spaziergang nach Neckarau

erhalten Sie Erfrischung im Konditorei-Kaffee Gehring, Neckarau, Adlerstr. 59...

Staatl. gen. Höhere Lehranstalt

Institut Sigmund Mannheim, A 1, 9, a. Schloß...

Wanderer 5/16 PS.

Opel 2t, Kardan, Opel 13/30 PS. Luxuswagen, und andere Fahrzeuge...

Drucksachen

Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., E 6, 2

Beyer's Mode-Führer mit Schnittbogen der 20 der wichtigsten Schnitts enthält...

Zu allen Modellen sind die bekannt guten Beyer-Schritte...

Zur Aufklärung!

Die staatsrechtlich anerkannte Realschulprüfung...

Höhere Lehranstalt Institut Sigmund

Miet-Gesuche Wohnungstausch.

Geboten: 3 Zimmerwohnung, neu gerichtet, im Zentrum der Stadt gelegen.

Gesucht: 4-8 Zimmerwohnung. Angebote unter U. C. 65 an die Geschäftsstelle.

Moderne 3-4 Zim.-Wohnung

Zeitgem. Bezahlung. Gut. Liefern. von Möbeln. 3 Zimmer, Küche, Keller, part. können coenit.

Wohnungstausch!

Zum Wohlstand eines Ringtausch steht in Mannheim eine am Friedrichsplatz gelegene, hochherrschafliche, moderne 8 Zimmer-Wohnung...

Gut möbl. Zimmer

leeres Zimmer gegen zeitigen Besatz. Angebote u. U. P. 64 an die Geschäftsstelle.

Tausche neuen schwarz Leder-mantel gegen geb. Motorrad, nicht um 2 PS. Angebote u. T. 2. 62 an die Geschäftsstelle bje. 21. *3271

Offene Stellen

Lehrling gesucht

zum sofortigen Eintritt für mein Weib- u. Modewaren-Geschäft.

Kontoristin

zuerst u. perfekt in Stenogr. u. Rechen, 1. 1. April ganz oder halbtägig gesucht. *3257

Stütze

für kleinen Haushalt gel. Schauen, Dilo Besch. 8 part. *3411

Mädchen

für kinder. Haushalt bei hohem Gehalt zum 1. 4. oder später gel. Cohn, Augustin-Anlage 14. *3284

nüchternes Mädchen

bei hohem Lohn gesucht. Frau Hofmann, Sorbingerstr. 16. *3279

Verkäufe

An ranch entschloss. Käufer Geschäftsbaus mit Stellung, gr. Terr. einh. gr. Hof, Lager-raum mit Baden sofort zu verkaufen. *3272

Kinderwagen

„Brennabor“ fast neu, zu verkaufen. *3265

Handkäse

sowie Limburger, Schweizerkäse, Camembertkäse für Wiederverkäufer preiswert! *3417

Deckenventilator

Herr Bergmann, Berlin 119 Post, 700 mm Hüllgelbdruckmesser, neu, 3. u. 1. Rdh. Goethestr. 16a, II. *3283

Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft Mannheim.

Bilanz per 31. Dezember 1922

Table with Aktiva and Passiva columns, listing assets and liabilities with monetary values.

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1922

Table with Soll and Haben columns, showing profit and loss calculation.

Neu in den Ausschuss sind eingetreten vom Betriebsrat: Herr Wagnel Berg, Mannheim und Herr Reich Hochberger, Mannheim.

Badische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

Barfeld.

11 Kisten

38 cm breit, 75 cm lang, 46 cm tief, sehr stark, gut erhalten zu verkaufen. Näheres E. G. 2, Pförtner. 6226

Heirat

Osterwunsch! Heiter Herr von der Saargrenze, engl. Ausg. 20 Jahre, der hier eine schöne Stellung u. zu Hause liegendes Haus besitzt, wünscht mit sympathischer oder geistlichster aus guter Familie zwecks Heirat

Unterricht

Stenographie (Dob.) Praktisch, schnell, geprüft, Lehrer, erzieht Damen u. Herren, auch Schüler(innen) die es in ihrer Zeit zu hohen Leistungen bringen wollen. Einzelunterricht; 4 Wochen-Kurse; niedrig. Honorar. Näh. unter U. D. 66 an die Geschäftsstelle. *3277

Vermischtes

Entlaufen im Waldpark kleiner schwarzer weiß gezeigter Hund (Spaniel) auf „Holl“ lebend. Abzugeben gegen hohe Belohnung bei Orth, S. 4, 22/24. *3288

Tekel

1 schwarz u. gelber (schänke) entlaufen. O. S. 3. *3288

Freia der kleine Qualitätswagen 5/14 PS. 3-Sitzer. Elegant * Betriebssicher * Sparsam sofort lieferbar. Generalvertreter für Baden und Pfalz: Wolf & Diefenbach, Mannheim